

Künstler:innen Zur Präsenz von Frauen in der Kunst

Seminar Kunsttheorie, ZHdK, HS 2025

Dr. phil. Sandra Winiger

Künstler:innen der Nachkriegszeit

Zentrale Aufgaben der Zeit (1950 – ca 1970)

- Wiederaufbau
- Zuwendung zu abstrakten Formen
- Interaktion mit der Leinwand als leerer Raum
- Sichtbarkeit der Gefühlswelten im Fokus
- Erweiterung der Leinwand in den Raum
- Fokus auf den Körper
- Neu: Kunst als etwas Flüchtiges „Performance“
- Neu: Kunst als Protest
- Neu: New York als Zentrum

Situation der Künstler:innen

- „weibliche Künstlerin“ – Begriff ist eher abschätzend gemeint
- “Du malst wie ein Mann“ – sollte ein Lob sein
- In NY erhielten Frauen zwar Unterstützung – dennoch waren nur 20% Frauenanteil in Ausstellungen
- Viele Künstler:innen wurden noch immer nicht beachtet – einige schafften den weltweiten Ruhm in der noch immer männerdominierten Kunstszene
- Viele Künstler:innen erlebten mehrfache Diskriminierungen (Hautfarbe, Religion, Herkunft)
- Netzwerke und Freundschaften unter Künstler:innen wurden stärker, sie förderten sich gegenseitig
- Viele wandten sich gegen das Bild der sexualisierten Hausfrau in der Massenkultur

- Politisches Engagement war für Frauen /Künstler:innen nicht vorgesehen
- Schwarze Künstler:innen setzten starke Zeichen gegen Rassismus
- Politische Wirkung wurden durch die Gründung von Kollektiven verstärkt werden.

Abseits des Mainstreams

Madge Gill



Madge Gill, Ohne Titel, 1951

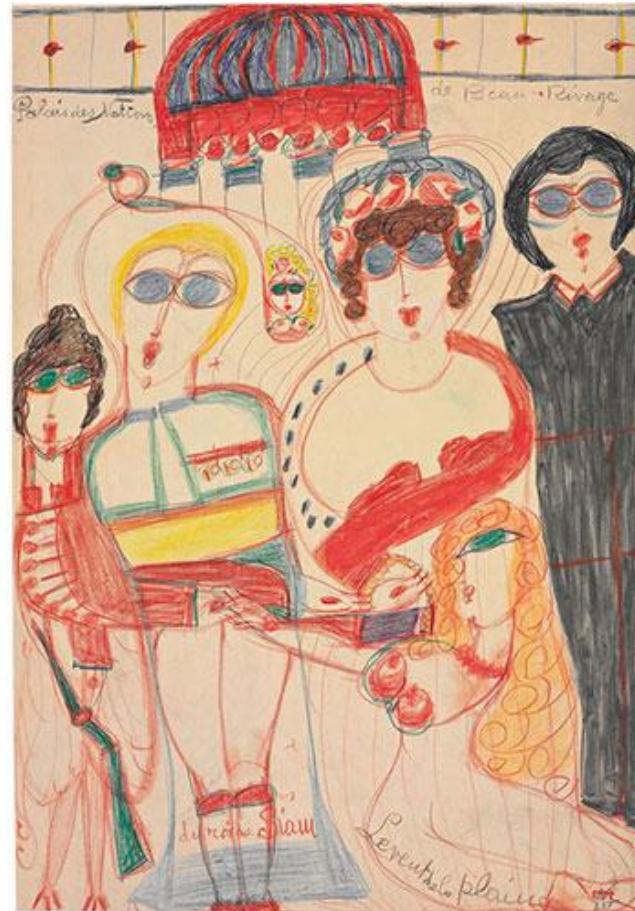
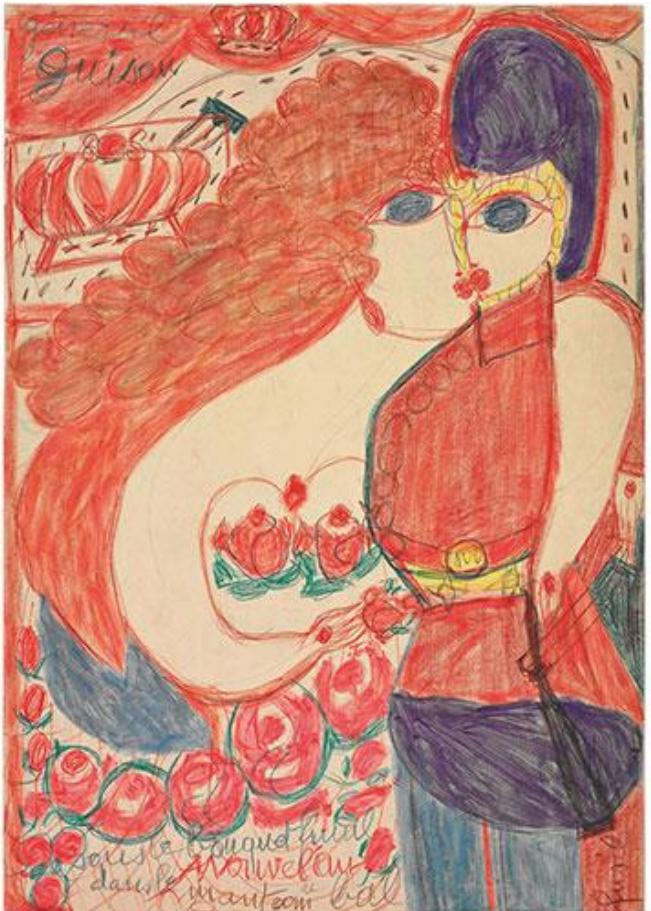


Madge Gill, Woman, 1950



Madge Gill, Mädchenkopf, 1948

Aloïse Corbaz



Aloïse Corbaz, Général Guisan sous le Bouquet final, Rückseite, 1951-1960

Schwester Gertrude Morgan



Schwester Gertrude Morgan,
Jesus is my Air Plane, um 1970



Clementine Hunter



Clementine Hunter, *Coming from Church*, 1963

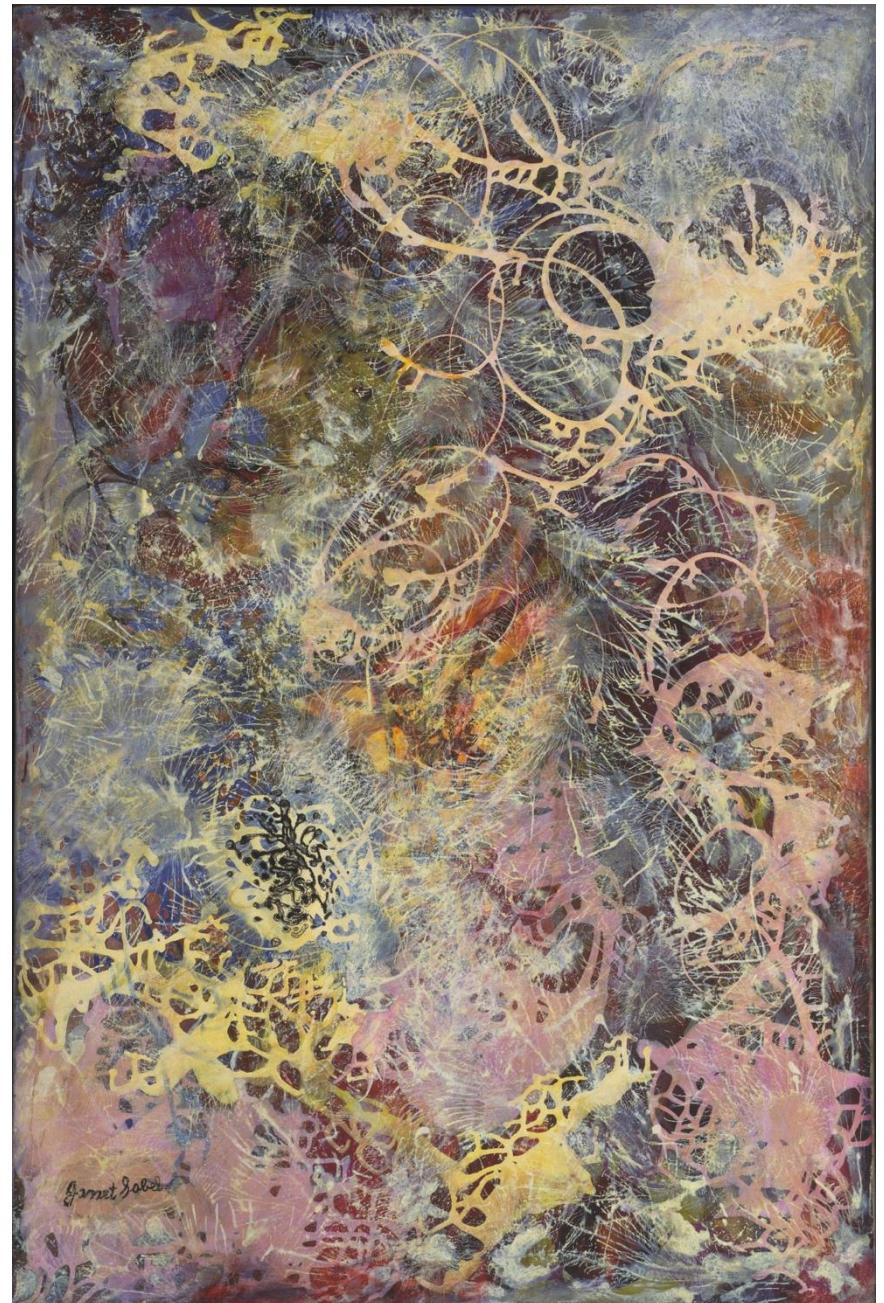


Clementine Hunter, *Going to Church*, 1963

Abstrakter Expressionismus

Janet Sobel

Janet Sobel, Miky Way, 1945



Lee Krasner



Lee Krasner. *Untitled*. 1964

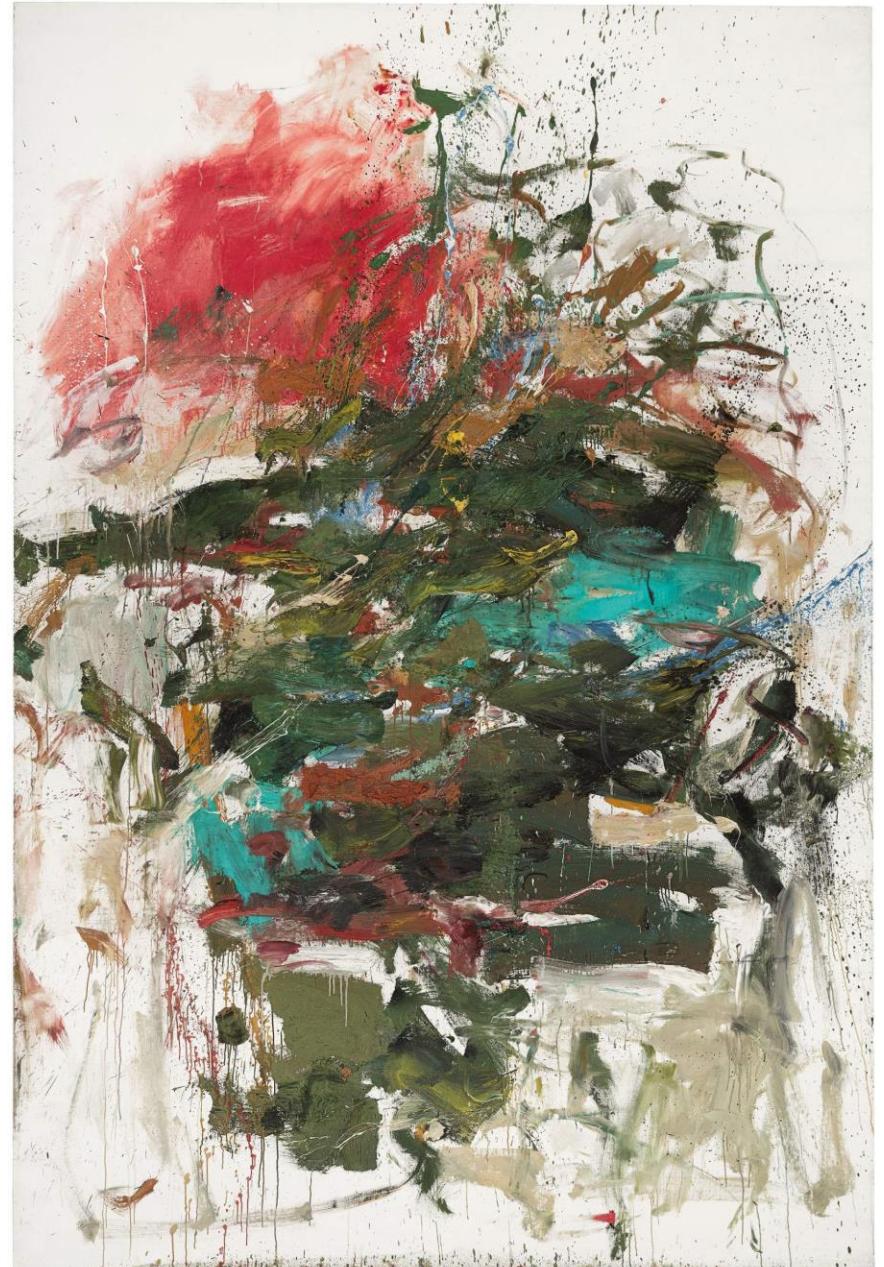
Elaine de Kooning

Elaine de Kooning an der Arbeit der JFK-Serie, 1964



Joan Mitchell

Joan Mitchell, 12 Hawks at 3 O'Clock, um 1962



Helen Frankenthaler



kunstmuseum basel

Helen Frankenthaler

NEUBAU / 18.04.–23.08.2026 / Kuratiert von Anita Haldemann

Soak-Stain-Terchnik

Helen Frankenthaler in her studio on East 83rd Street while she is at work on April Mood and Under April Mood (both 1974), New York, 1974.

Pop Art

Marisol

KUNSTHAUS ZÜRICH

17.04. - 23.08.2026

MARISOL



Marisol, La visita, 1964,

Black Mountain College



Black Mountain College, 1933 - 1957

Gwendolyn Knight and Jacob Lawrence

Anni Albers



Anni Albers, Intersecting (Ausschnitt) 1962,



Anni Albers.
Constructing
Textiles

Ausstellung
7.11.2025–
22.2.2026

[Ausstellungseintritt kaufen](#)

Bürgerrechtsbewegung

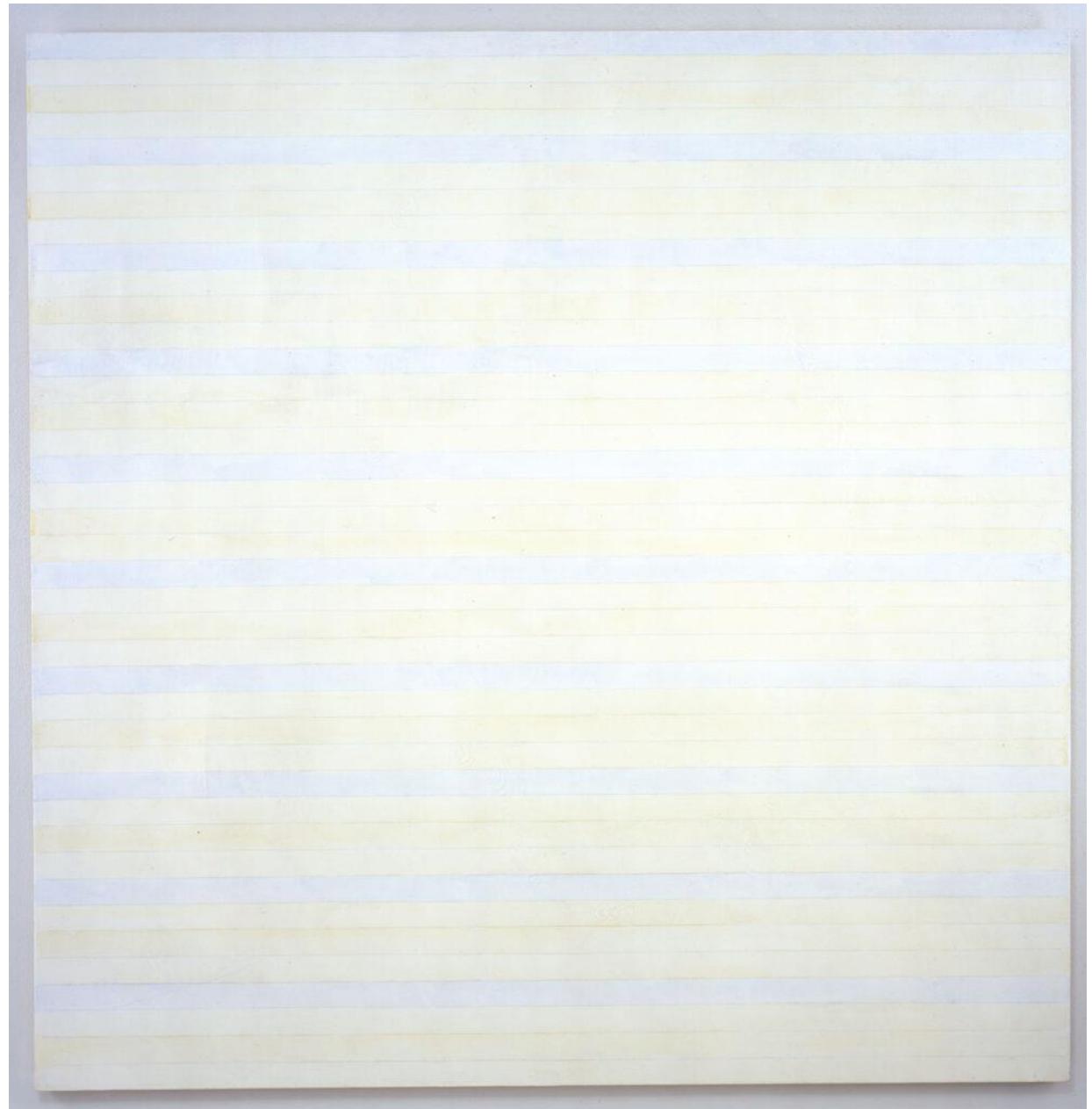
Faith Ringgold



Faith Ringgold, American Peple Series, 20, Die, 1967

Minimalistische Ideen

Agnes Martin (1912-2004)



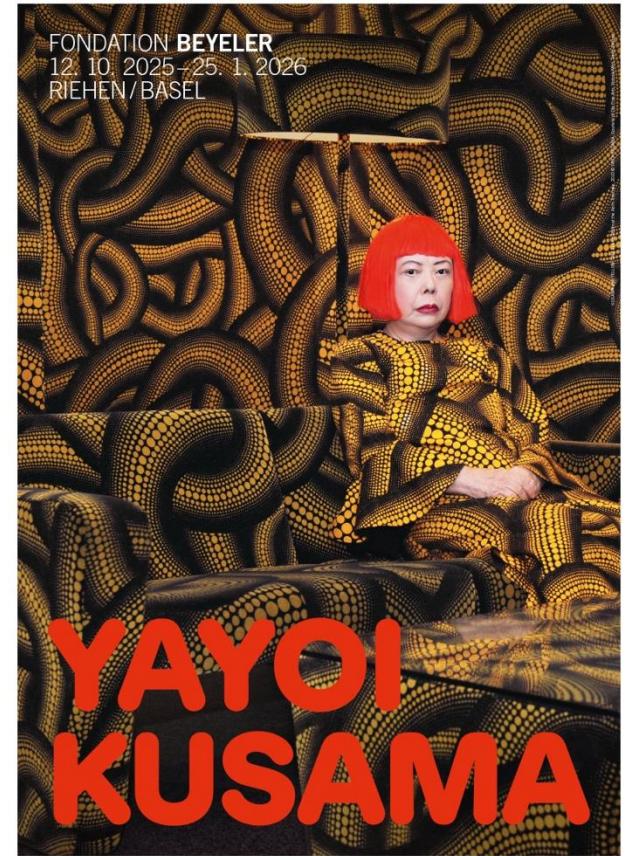
Agnes Martin, Ohne Titel / Untitled, 1998,

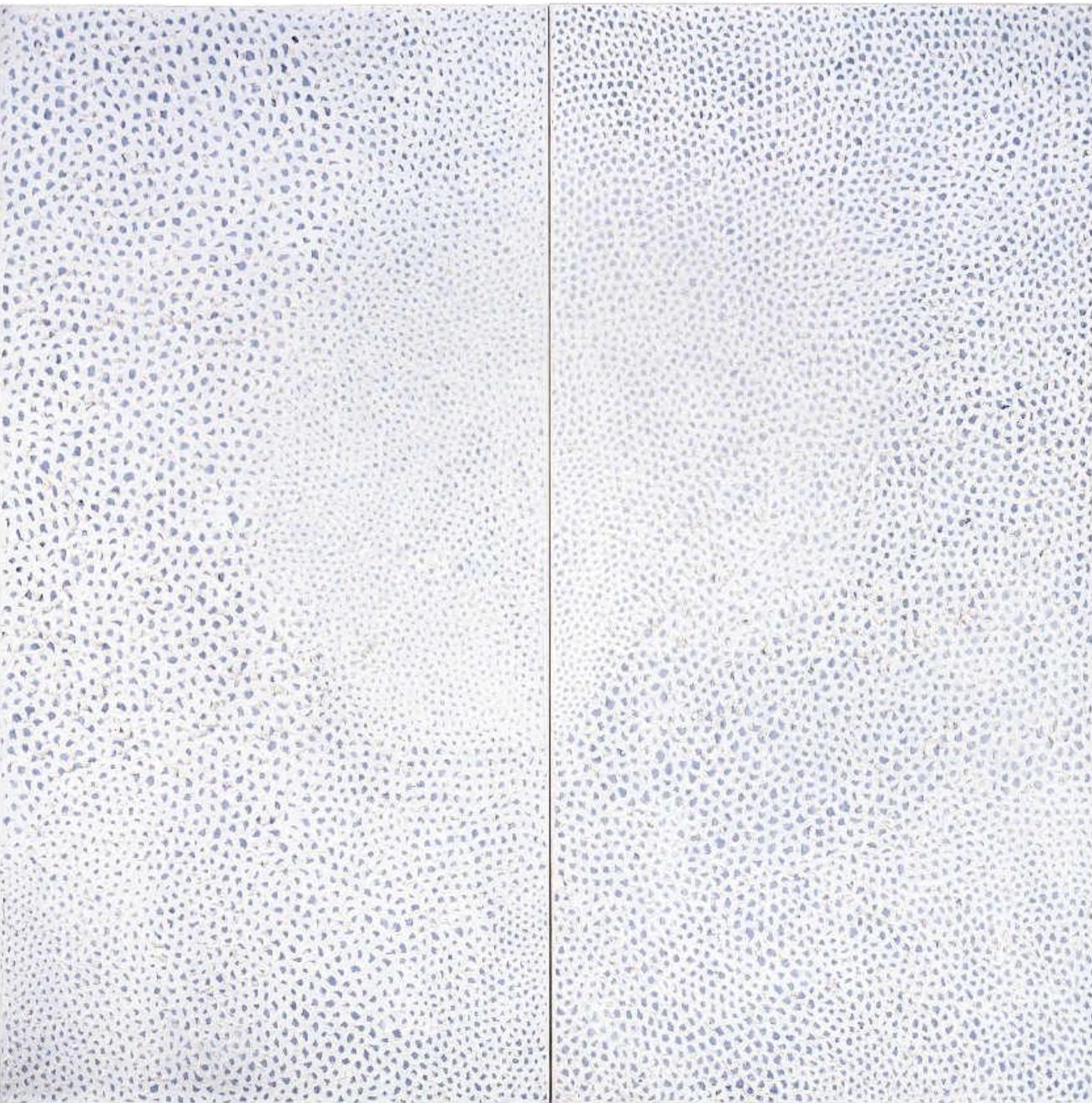
Yayoi Kusama (*1929)



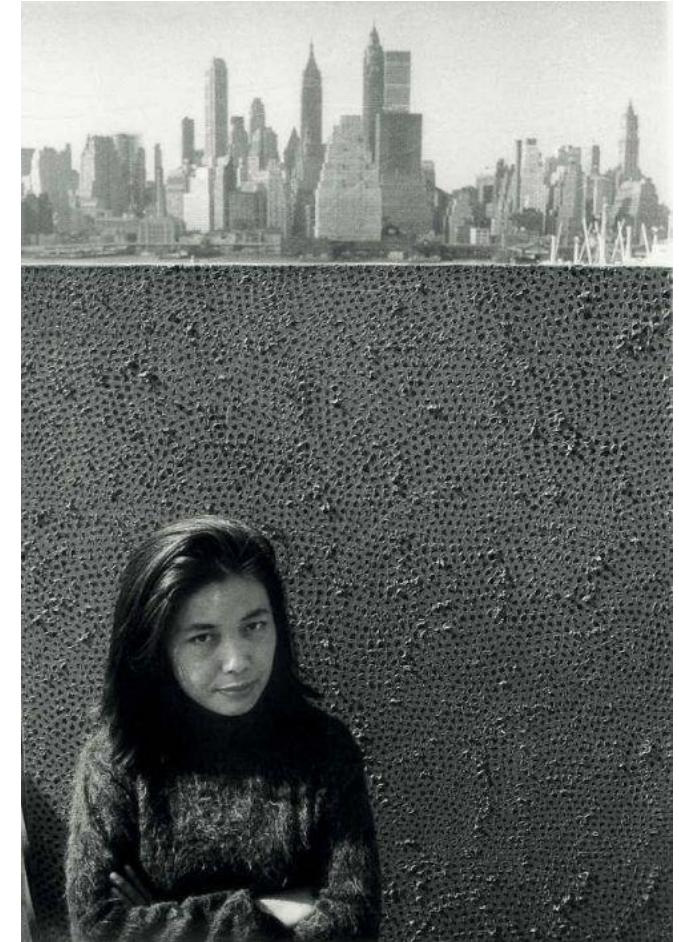
Yayoi Kusama, New York (circa 1957).

Hessel, Seite 284-287





Yayoi Kusama, Pacific Ocean, 1960



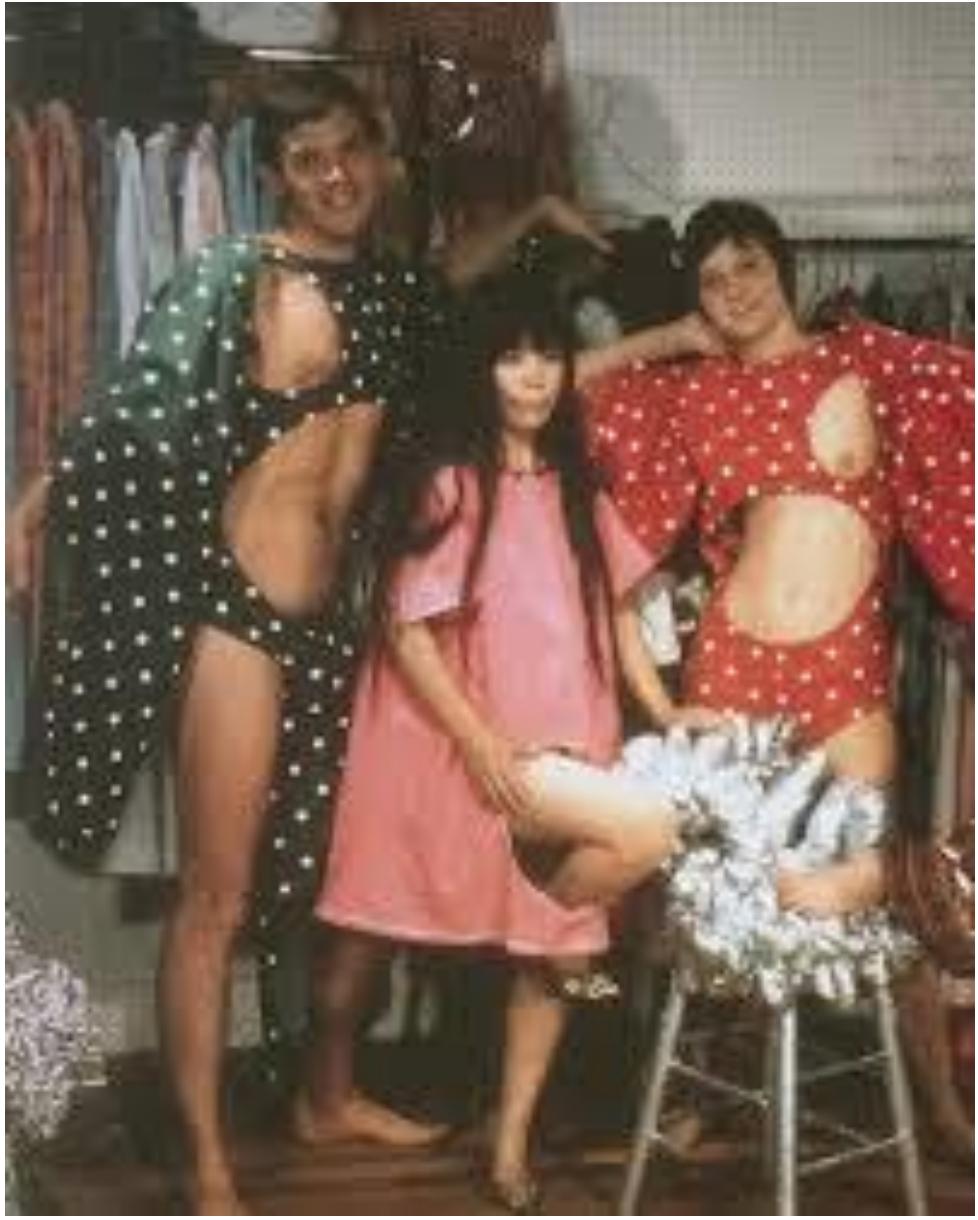
Yayoi Kusama mit einem ihrer
Infinity Net Gemälden in New York,
um 1961



Kusama in front of her 33 foot white Infinity Nets painting in New York, 1961



Yayoi Kusama, 1968





Yayoi Kusama, Traveling Life,
1964

Yayoi Kusama, Compulsion
Furniture (Accumulation), 1964



Installation view of Kusama in Infinity Mirror Room - Phalli's Field, at her solo exhibition "Floor Show" at R. Castellane Gallery, New York, 1965

«Der Grund dafür, dass meine ersten ‚Soft Sculptures‘ wie Penisse geformt waren, war meine Angst vor Sex als etwas Schmutzigem. Die Leute denken oft, dass ich von Sex besessen sein muss, da ich so viele solcher Objekte herstellte, aber das ist ein totales Missverständnis. Das Gegenteil ist der Fall – ich mache Dinge, weil sie mir Angst einjagen.“

Yayoi Kusama, 2002



Yayoi Kusama, «Narcissus Garden»
an der 33. Biennale von Venedig, 1966.

Yayoi Kusama, Self Obliteration
(Net Obsession Series), um 1966

<https://www.youtube.com/watch?v=rRZR3nsileA>



Yayoi Kusama, Pumpkin (2014)



Yayoi Kusama mit Kürbis /
with Pumpkin, 2010



Louis Vuitton,
Paris 2023

Lygia Clark (1920- 1988)

Seite 295-297

KUNSTHAUS ZÜRICH



Lygia Clark, Creature Macquette (320), 1964

Bis 08.03.2026

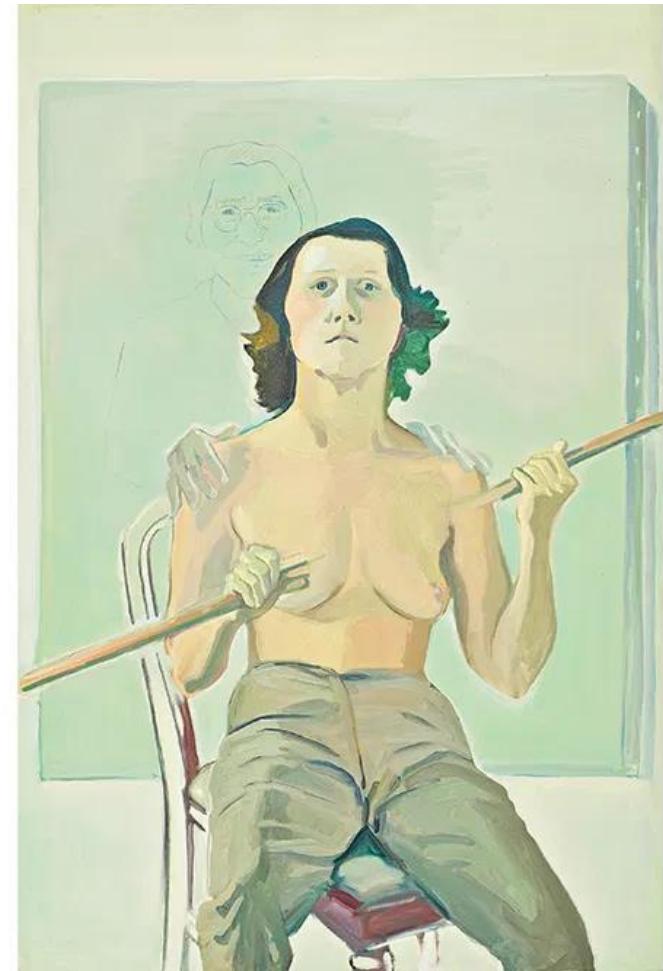
LYGIA CLARK

Retrospektive

<https://kunsthaus.ch/besuch-planen/ausstellungen/lygia-clark/>

Inbesitznahme

Maria Lassnig (1919 – 2014)



Danja

Hessel, Seite 351

KUNSTHAUS ZÜRICH

02.10.2026 - 21.02.2027

MARIA LASSNIG UND EDVARD MUNCH

Malfluss = Lebensfluss

Maria Lassnigs „Selbstporträt mit Stab“
mit Mutterbild von 1971

Maria Eleonora Lassnig

1919 - 2014

<https://vimeo.com/672601878>

Lygia Clark (1920- 1988)

Seite 295-297

KUNSTHAUS ZÜRICH



Lygia Clark, Creature Macquette (320), 1964

Bis 08.03.2026

LYGIA CLARK

Retrospektive

<https://kunsthaus.ch/besuch-planen/ausstellungen/lygia-clark/>